



Was ist ein Schlaganfall? 1
Symptome 1

Schlaganfall

(Apoplexie, Hirnschlag)

Was ist ein Schlaganfall?

Bei einem Schlaganfall werden die Funktionen des Gehirns gestört. Ausgelöst wird der **Schlaganfall durch eine räumlich begrenzte Schädigung des Gehirngewebes**.

Unter dem Begriff Schlaganfall werden zwei unterschiedliche Krankheitsbilder zusammengefasst. Auf Grund gleicher Symptome konnten sie früher, als noch keine Computertomografie zur Verfügung stand, nicht eindeutig unterschieden werden. Sie wurden als ein Krankheitsbild beschrieben.

Man unterscheidet heute zwei Formen:

- Ursache der **Hirnblutung** ist das Zerplatzen eines kleinen Blutgefässes im Gehirngewebe. Risikofaktoren sind ein erhöhter Blutdruck, Störungen der Blutgerinnung und Arteriosklerose.
- Der **Hirninfrakt** ist in 80% die Ursache für Schlaganfälle und wird durch den Verschluss oder die starke Verengung von Blutgefässen, die das Gehirn versorgen, ausgelöst. Risikofaktor ist in erster Linie hoher Blutdruck. Im Verlauf des ischämischen (=unblutigen) Infarktes kann ein Bluterguss im abgestorbenen Gehirngewebe entstehen. In diesem Fall bemerkt man einige Tage nach dem Schlaganfall eine Zunahme der Symptome.

Symptome

Je nachdem, welcher Gehirnteil betroffen ist, bilden sich unterschiedliche Symptome aus.

Oft gehen dem eigentlichen Schlaganfall kleinere Anfälle voraus. So kann es zu kurzzeitigen Sprachstörungen, Gedächtnisverlusten, Missempfindungen bis hin zu kurzen Lähmungserscheinungen kommen. Diese sollten als Warnhinweise gedeutet werden und einen sofortigen Besuch beim Arzt nach sich ziehen.

Meist sind es halbseitige Lähmungen, bei denen der Mundwinkel der betroffenen Seite herabhängt und Sprach- und Gefühlsstörungen auftreten. Blutungen können Kopfschmerzen verursachen. Häufig treten auch Übelkeit und Erbrechen auf.

Ein schwerer Schlaganfall führt zu Bewusstseinstörung bis zur Bewusstlosigkeit und kann lebensbedrohlich sein.

Eine kausale Therapie gibt es nicht. Man muss sich auf die Symptome beschränken und die Risikofaktoren für ein weiteres Ereignis wie Bluthochdruck, Cholesterinerhöhung, Übergewicht etc. behandeln.